



Fakten zur Wohnungslüftung (mit Wärmerückgewinnung) – Anlage zum VfW-Positionspapier zur Bundestagswahl 2025

- Menschen in Deutschland verbringen ca. **90% ihrer Zeit** in geschlossenen Räumen.
- Mit steigender Dichtheit der Gebäudehülle findet über sie **kaum noch Luftaustausch** statt. Es steigt die Notwendigkeit für Lüftung, um die Innenraumluft frei von Schimmel und Schadstoffen zu halten.
- Innenraumluft ist bis zu **fünfmal stärker** mit Schadstoffen belastet als die Außenluft.
- Rund **11.000 Liter Luft** atmen wir täglich, das entspricht etwa 50 Badewannen voller Atemluft!
- Eine zu hohe CO₂-Konzentration in der Raumluft beeinträchtigt unsere Wohngesundheit und die Leistungsfähigkeit lässt nach.
- **Zwei bis drei Liter Wasser** werden täglich in Form von Wasserdampf durch Atmen, Kochen und Waschen durch eine einzige Person an die Raumluft abgegeben.
- Ventilatorgestützte Wohnraumlüftung mit **Wärmerückgewinnung (WRG)** wandelt eine Einheit eingesetzter elektrischer Energie in **11 bis 25 Einheiten rückgewonnener Heizenergie** um, was sogar den bereits sehr hohen Umwandlungsfaktor von Wärmepumpen (3-6) noch weit übertrifft.
- Den Einbau einer Wohnraumlüftungsanlage mit WRG gibt es bereits **ab 50€/m²** in Neubau oder Sanierung je nach Einbausituation und Ausstattung, für zentrale oder dezentrale Systeme.
- Der Einbau bzw. Austausch von Lüftungsanlagen in Bestandsgebäuden kann mit **15%** aus der Bundesförderung Effiziente Gebäude (BEG) **gefördert** werden.
- Über **90%** der in der Abluft befindlichen Wärme können durch moderne Lüftungssysteme zurückgewonnen werden. **Förderung** des Bundes aus der BEG gibt es für Anlagen **ab 80%**.
- Die CO₂-Emissionen einer Lüftung mit WRG amortisieren sich bei einer Lebenszyklusbetrachtung schon nach **sechs Monaten** (dezentrale Geräte) bzw. nach **einem Jahr** (zentrale Anlagen).
- Wärmerückgewinnung trägt zur Entlastung des **Stromnetzes** bei, das um bis zu **10 Gigawatt** kleiner dimensioniert werden könnte - vorausgesetzt, die Hälfte der Wohneinheiten in Deutschland wird mit Wohnraumlüftung mit WRG ausgestattet (in Neubau und Sanierung).
- Ihr Potenzial für **Einsparungen** von Heizenergie und Treibhausgasen gegenüber der Fensterlüftung beträgt je Wohneinheit **bis zu 69% im Neubau und bis zu 19% im Gebäudebestand**. Im Bestand können allerdings absolute Reduktionen von Treibhausgasen und Energie erzielt werden, die um ein Mehrfaches größer sind als beim Neubau.
- Die Förderkategorie „Technische Gebäudeausstattung“ verbraucht nur **ca. 2%** der gesamten Mittel der Bundesförderung Effiziente Gebäude, die Lüftung etwa die Hälfte davon. Die Lüftung mit WRG ist sehr energie- und kosteneffizient und könnte bei einem höheren Anteil an den geförderten Maßnahmen die pro eingesetztem Euro erzielte Treibhausgasminderung erhöhen.

Die meisten der o.g. Fakten finden Sie, inkl. Quellenangaben, unter folgenden Adressen:

- <https://wohnungslueftung.de/newsroom/presseinformationen/gesundheit/fakten-und-expertenstimmen-rund-um-wohnungslueftung.html> (Initiative Gute Luft)
- <https://wohnungslueftung-ev.de/category/itg-studien/> (Studien des Instituts für Technische Gebäudeausrüstung Dresden (ITG) et al. auf der VfW-Webseite)

Berlin, Februar 2025